

Jahresbericht 2015 - Amt für Schulen und Kultur, Rhein-Kreis Neuss

Die Produktgruppe 40.4 – Kultur des Amtes für Schulen und Kultur besteht aus den sechs selbständigen Kultureinrichtungen des Rhein-Kreises Neuss (Musikschule Rhein-Kreis Neuss, KreisMuseum Zons, Kulturzentrum Rommerskirchen, Archiv im Rhein-Kreis Neuss, Kreismedienzentrum und Internationales Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“) sowie dem Bereich der allgemeinen Kulturpflege.

Neben dem Archiv im Rhein-Kreis Neuss und dem Medienzentrum, welche die gesetzlichen Aufträge als Pflichtaufgabe aus dem Archivgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen sowie aus dem Schulgesetz herleiten, ergibt sich der gesetzliche Auftrag für den übrigen Bereich der Kultur aus Artikel 18 der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit den §§ 2 Abs. 1 und 6 Abs. 1 der Kreisordnung, wonach Kunst und Kultur durch Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern sind. Die Kreise haben danach innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen schaffen. Hat die jeweilige Kulturaufgabe einen überörtlichen Charakter und können einzelne Gemeinden oder Städte diese nicht tragen oder als Haushaltssicherungsgemeinde nicht finanzieren, fallen sie in die Kompetenz des Kreises. So unterhält der Kreis für die Kommunen Grevenbroich, Korschenbroich, Kaarst, Rommerskirchen und Jüchen eine Musikschule.

Die wichtigsten Handlungsfelder für Kulturpolitik sind somit Errichtung und Betrieb von öffentlichen Einrichtungen, die Förderung von kulturellen Aktivitäten und die Planung, Durchführung und Finanzierung von Veranstaltungen. Die Kultur ist dabei nicht Selbstzweck, sie bereichert das Leben der Menschen im Rhein-Kreis Neuss und ist Standort- und Wirtschaftsfaktor. Der Rhein-Kreis Neuss nimmt die Aufgabe aus der Kreisordnung ernst, nicht nur die öffentlichen Einrichtungen für die wirtschaftliche und soziale, sondern auch für die kulturelle Betreuung seiner Einwohner zu schaffen. So wird mit den eintrittsfreien Tagen in den Kulturzentren ein Beitrag zur Teilhabe am kulturellen Leben geleistet. Mit der Museumspädagogik und der Musikschule Rhein-Kreis Neuss wird ein breites Spektrum an frühkindlicher musikalischer und kultureller Bildung angeboten, unterstützt von den Angeboten des Medien-zentrums zur medienkulturellen und –pädagogischen Bildung im Bereich Schule.

Im Rahmen der allgemeinen Kulturförderung werden folgende Projekte unterstützt:

Theater

Die traditionsreiche Einrichtung **Märchenspiele Zons e.V.** hat für die Durchführung der Märchenspiele in Zons mit dem Märchen „Frau Holle“ eine Zuwendung in Höhe von 3.200,- € im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung erhalten. In der Saison 2016 wird das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ präsentiert.

Das **Rheinische Landestheater (RLT)** hat im Jahr 2015 einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 46.508,69 € erhalten. Der Jahresbeitrag beträgt seit 2010 0,10 € pro Kopf der Bevölkerung im Kreisgebiet.

Musikförderung

Der **Festival Alte Musik Knechtsteden e.V.** wurde für das 24. Festival Alte Musik Knechtsteden mit dem Titel „... und die Moral von der Geschicht`...“ und die Bestandssicherung des Ensembles der Rheinischen Kantorei mit insgesamt 22.500,- € gefördert.

Der **Sängerkreis Neuss e.V.** hat für die Arbeit im Rhein-Kreis Neuss, insbesondere für Zuwendungen an Mitgliedschöre, Jubilarehrungen und die Förderung der Chormusik eine Zuwendung in Höhe von 8.000,- € erhalten.

Der **Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V.** hat einen Förderbescheid in Höhe von 5.000,- € für seine Konzertreihe auf Schloss Dyck erhalten. Das Programm wurde im März 2015 mit dem Klarinetten trio Schmuck begonnen. Am 10. Mai fand ein Kammerkonzert mit Aleksandra Mikulska statt. Am 27.06.2015 wurde ein Open-Air-Hofkonzert mit dem Palm Concertino als Teil des Rheinischen Kultursommers aufgeführt. Nach dem Kammerkonzert des Palm Concertino im September und einem Kammerkonzert des Salzburger Divertimento präsentiert durch die Freunde des Salzburger Festival Ensembles im Oktober endete die erfolgreiche Konzertreihe mit den traditionellen und sehr beliebten Weihnachtskonzerten mit dem Barockensemble Sonare Neuss mit dem Vokalsolisten von Cantus Neuss im Dezember.

Allgemeine Kulturpflege

Der Verein der Freunde und Förderer des historischen Nordkanals in Neuss e.V. hat im August 2014 einen Förderbescheid in Höhe von 20.000,- € zur Herstellung und Umfeldgestaltung eines **Info-Portikus am Wasserkreuzungsbauwerk Epanchoir** erhalten. Da sich die Bauarbeiten zur Freilegung und Restaurierung des Bau-/und Bodendenkmales Epanchoir aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf insbesondere aufgrund der notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Bodendenkmalpflege verschieben, kann der Info-Portikus erst im Jahr 2016 errichtet werden.

Der **Feld- und Werksbahnmuseum Oekoven e.V.** hat in 2015 einen Förderbescheid in Höhe von 4.200,- € für die Überdachung des Außenbereichs Bistro 600 erhalten.

Der **Kreisheimatbund e.V.** hat für die Erstellung des Kreisjahrbuchs 2016 eine Zuwendung in Höhe von 12.000,- € erhalten. Das Jahrbuch richtet sich an alle, die sich für die Geschichte und Gegenwart des Rhein-Kreises Neuss interessieren und ist im Buchhandel, in den Servicecentern der Kreishäuser in Neuss und Grevenbroich sowie im Kulturzentrum Zons zum Preis von 12,- € erhältlich.

Im Rahmen der Förderung von heimatkundlichen Publikationen und kulturellen Aktivitäten wurden seitens des Rhein-Kreises Neuss verschiedene Projekte gefördert, so z.B. die im Stadtgebiet Neuss jährlich stattfindende **NeusserJazzSommerNacht** des Kulturforums Alte Post.

Seitens des Kreises wurde ferner die Theaterreihe der Stadt Grevenbroich **Theater im Museum** unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landestheater Neuss fanden über das Jahr verteilt vier Aufführungen im Museum der Niederrheinischen Seele statt.

Ferner wurden 50 Exemplare der Publikation zu **850 Jahre Haus Meer** erworben sowie die Ausstellung der Freunde und Förderer auf Schloss Dyck mit dem Titel **„Zurückgekehrt – Bücher und Karten der ehemaligen Schlossbibliothek an alter Wirkungsstätte“** und das Projekt **„Der textile Park“**, Bäume als Kunstobjekte im Stadtpark Grevenbroich, vom Grevenbroicher Kunstverein mit finanzieller Unterstützung des Kreises durchgeführt.

Darüber hinaus wurde im **Kultur- und Freizeitführer** eine Anzeige für die Kulturzentren Sinsteden und Zons geschaltet.

Um die kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen zu bewerben und bekannter zu machen, wurde im Jahr 2013 der **Kulturnewsletter „Rhein-Kreis Neuss: Kultur“** ins Leben gerufen. Seit Beginn des Jahres 2015 wird der Newsletter nun alle zwei Monate versandt. Dieser beleuchtet neben Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen der Kultureinrichtungen des Kreises auch Veranstaltungen der Stiftungen Schloss Dyck und Insel Hombroich und zählt mehr als 600 Abonnenten. Wer den Newsletter erhalten möchte, meldet sich mit dem Betreff "Newsletter" per E-Mail unter: kultur@rhein-kreis-neuss.de an.

Darüber hinaus unterstützt die Kulturpflege die Kultureinrichtungen des Kreises, insbesondere bei vertraglichen Abwicklungen für die Kultureinrichtungen, wie z.B. für den Museumsbus, der

für 2,- € pro Person von allen Schulformen, Kindergärten oder Kindertagesstätten für einen Transport zu den Kulturzentren Zons und Sinsteden genutzt werden kann. Ferner werden Vermietungen von Räumlichkeiten des Kulturzentrums Zons abgewickelt und die Einrichtungen bei der Abwicklung von Förderprojekten unterstützt.

Des Weiteren werden Entscheidungen für den Kulturausschuss vorbereitet und dessen Aufträge ausgeführt. Darüber hinaus werden Koordinationsaufgaben für den Bereich Kultur wahrgenommen.

Kooperationen

Kunst und Kultur liefern einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und sind unverzichtbare Faktoren für die Standortattraktivität der Region. Primäre Ziele der Kulturarbeit liegen darin, die Qualitäten der Kulturregion sichtbar zu machen und zu nutzen sowie Kulturschaffende und –verantwortliche zu vernetzen.

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit dem Jahr 1997 Mitglied des Kulturraumes Niederrhein e.V.. Der Verein ist eine regionale, städteübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Förderung des kulturellen Lebens der Region Niederrhein und deren Profilierung als attraktiver und eigenständiger Kulturraum. Auch in 2015 fanden Regionalkonferenzen, Sitzungen des Arbeitskreises Regionalkultur, des Kuratoriums sowie diverser Projektgruppen statt.

Im Rahmen der gemeinsamen Ausstellungsreihe des erfolgreichen **kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes Niederrhein** mit dem Titel „Himmelwärts – religiöses Leben an Rhein und Maas“ hat das KreisMuseum Zons mit der Ausstellung „Das Kreuz der Jugend. Ein GlaubensZeichen neu gesehen“ teilgenommen.

Darüber hinaus ist der Rhein-Kreis Neuss Mitglied des **Region Köln/Bonn e.V.**. Auch hier haben Veranstaltungen wie Gremiensitzungen, Workshops und diverse Informationsangebote stattgefunden, um die Kooperation zwischen den Kulturakteuren zu ermöglichen und zu intensivieren. Im Rahmen des Austausches bildete der in 2014 begonnene Ausbau der Zusammenarbeit mit der Freien Szene auch in 2015 einen Schwerpunkt. Ferner ist geplant, die Kultur zukünftig stärker in den Kontext mit anderen Aufgabenfeldern, wie z.B. Stadtentwicklung, Tourismus, Wirtschaft, Sport und Denkmalschutz, zu stellen.

Aus einem der Kulturworkshops des Region Köln/Bonn e.V. entwickelte sich unter der Federführung der Stadt Leverkusen das **Projekt „Rheinischer Kultursommer“**. Im Rahmen dieses Projektes wurden Kulturveranstaltungen an der Rheinschiene erstmals in einem gemeinsamen Programmauftritt gebündelt und in der Region vermarktet. Der Rhein-Kreis Neuss gehört der Lenkungsgruppe an. Der Rheinische Kultursommer wird 2016 unter Federführung des Region Köln/Bonn e.V. in sein drittes Jahr gehen.

Das Rheinland ist auf seinem Weg zu einer gemeinsamen Metropolregion jetzt einen guten Schritt weiter: Kreise, kreisfreie Städte, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, der Landschaftsverband Rheinland, die regionalen Verbände und die Regionalplanung haben auf Initiative der Regierungspräsidentinnen aus Köln und Düsseldorf, Gisela Walsken und Annemarie Lütke, vereinbart, sich als Initiative **"Metropolregion Rheinland"** zu formieren. Ziel ist es, die bereits vorhandenen Strukturen zu verbessern und von außen wahrnehmbar zu machen. "Damit soll das Rheinland stärker als wichtiger Wirtschaftsstandort und attraktiver Lebensraum erkannt und gleichzeitig vorhandene Potenziale ausgebaut werden. Im April 2015 hat sich hierzu eine Steuerungsgruppe gebildet. Bis Anfang 2016 soll ein Arbeitsprogramm für die Metropolregion verabschiedet werden. Als vorrangige Themenfelder wurden zunächst die Bereiche Verkehr/Infrastruktur, Forschung/Bildung, sowie Standortmarketing und Kultur identifiziert. Verantwortlich für die Steuerungsgruppe Kultur ist Frau Ulrike Lubek, Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland. Eine konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe Kultur hat am 19.06.2015 stattgefunden.

Regelmäßig fanden Treffen in 2015 mit den **Kulturamtsleitern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden** statt, um auch hier einen Informationsaustausch zu aktuellen Themen im Kulturbereich vornehmen zu können. Ein Ziel ist dabei die Entwicklung, Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten im Kreisgebiet.

Ein erfolgreiches Kooperationsprojekt aller Kommunen des Kreises ist der „Arbeitsplatz Kunst“. In 2015 fand der "Arbeitsplatz Kunst – 4 Tage für die Kunst" erstmals an zwei Wochenenden statt: am 13. und 14. Juni in Dormagen, Meerbusch, Neuss und Rommerskirchen sowie am 20. und 21. Juni in Grevenbroich, Jüchen, Kaarst und Korschenbroich. Die Ausweitung der Aktion auf zwei Wochenenden soll insbesondere den Künstlern ermöglichen, selbst andere Ateliers zu besuchen. Am Dienstag, dem 21.5.2015, wurde im Lichthof des Kreishauses an der Oberstraße 91 in Neuss von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke die zweite kreisweite **Preview** auf das Projekt **Arbeitsplatz Kunst - 4 Tage für die Kunst** eröffnet. Zu der Eröffnung eingeladen hatte das Amt für Schulen und Kultur des Rhein-Kreises Neuss. Zu betrachten waren Werke verschiedener am Arbeitsplatz Kunst beteiligten Künstlerinnen und Künstlern aus allen kreisangehörigen Kommunen. Die Ausstellung konnte bis zum 19. Juni montags bis donnerstags von 7 bis 18 Uhr sowie freitags von 7 bis 15.30 Uhr besichtigt werden.

Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 ist die weitere Teilnahme an den v.g. Arbeitskreisen vorgesehen, um bei geeigneten Projekten Kooperationen einzugehen und Aktivitäten abzustimmen und zu kommunizieren. Nur so wird es gelingen, unsere Region zu profilieren, die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken und damit auf Dauer unsere vielfältige Kulturlandschaft zu sichern.

Darüber hinaus stehen Inklusion, Integration von Flüchtlingen, kulturelle Bildung und der demographische Wandel im Fokus der Kultureinrichtungen. Diesen Zielgruppen werden wir uns mit einer besonderen Aufmerksamkeit widmen, Kulturangebote ausbauen und weiterentwickeln. Für das Frühjahr 2016 ist eine Begehung des Kulturzentrums Zons mit Blick auf die Barrierefreiheit geplant, um notwendige Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen zu ermitteln.

Informationen	
Adresse	Rhein-Kreis Neuss Amt für Schulen und Kultur Oberstraße 91 41460 Neuss
Telefon	02131 928-4038
Telefax	02131 928-4099
E-Mail	kultur@rhein-kreis-neuss.de
Ansprechpartnerin	Marion Kaiser
Öffnungszeiten	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhein-Kreises Neuss haben gleitende Arbeitszeit. Sie erreichen Ihren Ansprechpartner am besten während der Kernzeiten montags bis donnerstags von 08:30 - 12:00 Uhr sowie von 13:30 - 15:30 Uhr und freitags von 08:30 - 12:00 Uhr.